

W. Das habe ich recht aus dem aufrichtigem Calendermanne gelernt. Das ist doch gar ein herrliches Buch!

B. Wenn man nun das, was am Himmel und auf der Erde ist, mit Vernunft betrachtet: so muß einem doch gleich die Frage befallen: Woher ist denn dieß alles gekommen? Wenn ich ein Haus sehe: so denke ich an den Baumeister; sehe ich eine Mühle: so denke ich an den Müller. Wollte ich sagen, die Säulen und Balken des Hauses wären von ohngefähr zusammen getrieben worden, die Steine wären durch einen Zufall zusammen gerollt, das Wasserrad, das Rammrad, das Getriebe, der Mühlstein, wären zufälliger Weise zusammen gekommen, und liefen nun so herum, ohne daß sich jemand darum bekümmere: so würde jedermann von mir glauben, es wäre mit mir nicht richtig im Kopse — Verstehst er mich wohl, Herr Gevatter?

W. Ich werde ja. Wenn keine Mühle von sich selber entstehen, und die Räder in der Mühle nicht ohne Aufsicht herum laufen können; so kann ja noch viel weniger die Welt von sich selbst entstanden seyn, und alles in der Welt ordentlich zugehen, ohne daß jemand darüber die Aufsicht führete.